

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

#### Handelsname/Bezeichnung

8010 Grundierung B 71  
UFI: M2C3-M0A5-500K-JW77

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

siehe technische Information; Markierungsmaterial oder Zubehör für Farben + Lacke

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant

SWARCO Limburger Lackfabrik GmbH  
Robert-Bosch-Str. 17 Telefon: +4964329184-0  
65582 Diez Telefax: +4964329184-18  
Deutschland E-Mail: info.limburgerlackfabrik@swarco.com  
Webseite: www.swarco.com/rms

#### Auskunft gebender Bereich

E-Mail (fachkundige Person) info.limburgerlackfabrik@swarco.com

### 1.4 Notrufnummer

**Notruf:** +49 6432 91840  
Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].  
Flam. Liq. 2; entzündbare Flüssigkeiten; H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
STOT SE 3 Reizung der Atemwege; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; H335 Kann die Atemwege reizen.  
Skin Irrit. 2; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; H315 Verursacht Hautreizungen.  
Skin Sens. 1; Sensibilisierung der Haut; H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gefahrenpiktogramme



GHS02 GHS07

#### Signalwort

Gefahr

#### Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

#### Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P370 + P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.  
P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  
P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Methyl-methacrylat

Triethylenglykoldimethacrylat  
 Triisodecylphosphit

**Ergänzende Gefahrenmerkmale**

nicht anwendbar

**2.3 Sonstige Gefahren**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.**

**3.2 Gemische**

**Beschreibung**

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr. EG-Nr. Index-Nr.	Stoffname REACH-Nr. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Gew-%
80-62-6 201-297-1 607-035-00-6	<b>Methyl-methacrylat</b> 01-2119452498-28-0000 Flam. Liq. 2 H225 / Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317 / STOT SE 3 H335 ATE (dermal): > 5.000 mg/kg ATE (oral): > 5.000 mg/kg ATE (inhalativ): = 29,8 mg/L (4 h)	50,0 < 70,0
109-16-0 203-652-6 -	<b>Triethylenglykoldimethacrylat</b> 01-2119969287-21-0000 Skin Sens. 1B H317 ATE (dermal): > 2.000 mg/kg ATE (oral): > 5.000 mg/kg ATE (inhalativ): > 2.000 mg/L (4 h)	2,50 < 3,00
38668-48-3 254-075-1 -	<b>N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin</b> 01-2119980937-17-0000 Acute Tox. 2 H300 / Eye Irrit. 2 H319 / Aquatic Chronic 3 H412 ATE (oral): = 25 mg/kg ATE (dermal): > 2.000 mg/kg	0,200 < 0,250
25448-25-3 246-998-3 -	<b>Triisodecylphosphit</b> 01-2119964066-34-0000 Skin Sens. 1B H317 ATE (oral): = 13.800 mg/kg ATE (inhalativ): > 12,6 mg/L (4 h)	0,050 < 0,100

**Bemerkung**

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Nach Hautkontakt**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

**Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.

**Selbstschutz des Ersthelfers**

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

#### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

##### **Symptome**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1 Löschmittel**

##### **Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

##### **Ungeeignete Löschmittel**

Scharfer Wasserstrahl

#### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

##### **Gefährliche Verbrennungsprodukte**

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide (NO<sub>x</sub>).

#### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

#### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

#### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

##### **Für Rückhaltung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

##### **Für Reinigung**

Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

#### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

##### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

##### **Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene**

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

#### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

##### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

#### Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

**Lagerklasse** LGK3 - Entzündbare Flüssigkeiten

#### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Stoffname	Quelle	Langzeit /Kurzzeit (Spitzenbegrenzung)
80-62-6	Methyl-methacrylat	IOELV	- / - ( - ) mg/m <sup>3</sup>
80-62-6	Methyl-methacrylat	TRGS 900	210 / 420 ( - ) mg/m <sup>3</sup>

#### Zusätzliche Hinweise

Langzeit: Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit: Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

#### Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar

#### DNEL Arbeitnehmer

CAS-Nr.	Stoffname	DNEL Typ	DNEL Wert
80-62-6	Methyl-methacrylat	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	208 mg/m <sup>3</sup>
80-62-6	Methyl-methacrylat	DNEL Langzeit inhalativ (lokal)	416 mg/m <sup>3</sup>
80-62-6	Methyl-methacrylat	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	13,67 mg/kg
80-62-6	Methyl-methacrylat	DNEL Langzeit dermal (lokal)	1,5 mg/kg
38668-48-3	N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	2 mg/m <sup>3</sup>
38668-48-3	N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	0,6 mg/kg
109-16-0	Triethylenglykoldimethacrylat	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	48,5 mg/m <sup>3</sup>
109-16-0	Triethylenglykoldimethacrylat	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	13,9 mg/kg
25448-25-3	Triisodecylphosphit	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	70,5 mg/m <sup>3</sup>
25448-25-3	Triisodecylphosphit	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	50 mg/kg

#### DNEL Verbraucher

CAS-Nr.	Stoffname	DNEL Typ	DNEL Wert
80-62-6	Methyl-methacrylat	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	74,3 mg/m <sup>3</sup>
80-62-6	Methyl-methacrylat	DNEL akut inhalativ (lokal)	208 mg/m <sup>3</sup>
80-62-6	Methyl-methacrylat	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	8,2 mg/kg
80-62-6	Methyl-methacrylat	DNEL Langzeit oral (wiederholt)	8,2 mg/kg
38668-48-3	N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	0,4 mg/m <sup>3</sup>
38668-48-3	N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	0,3 mg/kg

8010  
 Version 1.0

Grundierung B 71  
 überarbeitet am 25.06.2024

Druckdatum 25.06.2024

38668-48-3	N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	DNEL Langzeit oral (wiederholt)	0,3 mg/kg
109-16-0	Triethylenglykoldimethacrylat	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	14,5 mg/m <sup>3</sup>
109-16-0	Triethylenglykoldimethacrylat	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	8,33 mg/kg
109-16-0	Triethylenglykoldimethacrylat	DNEL Langzeit oral (wiederholt)	8,33 mg/kg
25448-25-3	Triisodecylphosphit	DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)	35,3 mg/m <sup>3</sup>
25448-25-3	Triisodecylphosphit	DNEL Langzeit dermal (systemisch)	25 mg/kg
25448-25-3	Triisodecylphosphit	DNEL Langzeit oral (wiederholt)	5 mg/kg

#### **PNEC**

CAS-Nr.	Stoffname	PNEC Typ	PNEC Wert
80-62-6	Methyl-methacrylat	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,94 mg/L
80-62-6	Methyl-methacrylat	PNEC Sediment, Süßwasser	10,2 mg/kg
80-62-6	Methyl-methacrylat	PNEC Boden, Süßwasser	1,47 mg/kg
80-62-6	Methyl-methacrylat	PNEC Sediment, Meerwasser	1,02 mg/kg
80-62-6	Methyl-methacrylat	PNEC Gewässer, Meerwasser	0,094 mg/L
80-62-6	Methyl-methacrylat	PNEC Kläranlage (STP)	10 mg/L
38668-48-3	N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	PNEC Sediment, Süßwasser	0,078 mg/kg
38668-48-3	N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,017 mg/L
38668-48-3	N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	PNEC Boden, Süßwasser	0,005 mg/kg
38668-48-3	N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	PNEC Sediment, Meerwasser	0,008 mg/kg
38668-48-3	N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	PNEC Kläranlage (STP)	199,5 mg/L
38668-48-3	N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	PNEC Gewässer, Meerwasser	0,002 mg/L
109-16-0	Triethylenglykoldimethacrylat	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,164 mg/L
109-16-0	Triethylenglykoldimethacrylat	PNEC Sediment, Süßwasser	0,185 mg/kg
109-16-0	Triethylenglykoldimethacrylat	PNEC Boden, Süßwasser	0,027 mg/kg
109-16-0	Triethylenglykoldimethacrylat	PNEC Kläranlage (STP)	1,7 mg/L
109-16-0	Triethylenglykoldimethacrylat	PNEC Sekundärvergiftung	0,164 mg/kg
109-16-0	Triethylenglykoldimethacrylat	PNEC Sediment, Meerwasser	0,018 mg/kg
109-16-0	Triethylenglykoldimethacrylat	PNEC Gewässer, Meerwasser	0,002 mg/L

## **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden.

### **Persönliche Schutzausrüstung**

#### **Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

#### **Handschutz**

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition.  
 Empfohlene Handschuhfabrikate: EN ISO 374

#### **Hautschutz**

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

#### **Augen-/Gesichtsschutz**

Gestellbrille mit Seitenschutz: DIN EN 166

#### **Körperschutz**

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen.

### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssig
Farbe	farblos
Geruch	
pH-Wert bei 20 °C	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	63 °C
	Quelle: Acrylharz
Siedebeginn und Siedebereich	100 °C
Flammpunkt	10 °C
Entzündbarkeit	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Untere Explosionsgrenze bei 20°C	2,1 Vol-%
Obere Explosionsgrenze bei 20°C	12,5 Vol-%
Dampfdruck bei 20°C	39 mbar
Relative Dampfdichte	nicht anwendbar
Dichte bei 20 °C	1.0 kg/l
Wasserlöslichkeit bei 20°C	praktisch unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	siehe Abschnitt 12
Zündtemperatur in °C	430 °C
	Quelle: Methyl-methacrylat
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt
Viskosität bei 20 °C	< 700 mm <sup>2</sup> /s
Partikeleigenschaften	nicht anwendbar

### 9.2 Sonstige Angaben

nicht anwendbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

### 10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen z.B.: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid, Rauch.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Methyl-methacrylat**

LD50: dermal (Kaninchen): > 5.000 mg/kg  
LD50: oral (Ratte): > 5.000 mg/kg; (OECD 401)  
LC50: inhalativ (Ratte): = 29,8 mg/L (4 h)

**N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin**

LD50: oral (Ratte): = 25 mg/kg  
LD50: dermal (Ratte): > 2.000 mg/kg

**Triethylenglykoldimethacrylat**

LD50: dermal (Kaninchen): > 2.000 mg/kg  
LD50: oral (Ratte): > 5.000 mg/kg  
LC50: inhalativ (Ratte): > 2.000 mg/L (4 h)

**Triisodecylphosphit**

LD50: oral (Ratte): = 13.800 mg/kg  
LC50: inhalativ (Ratte): > 12,6 mg/L (4 h)

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Verursacht Hautreizungen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann die Atemwege reizen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Methyl-methacrylat**

EC3: (Pseudomonas putida): = 100 mg/L (16 h)  
EC3: (Pseudomonas putida): = 100 (16 h)

**N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin**

EC10: > 1.995 mg/L (30 min)  
EC10: > 1.995 mg/L (30 min)

**Algentoxizität**

**Methyl-methacrylat**

ErC50: (Selenastrum capricornutum): > 100 mg/L (72 h)  
Methode: OECD 201

NOEC (Selenastrum capricornutum): > 110 mg/L (72 h)

**N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin**

ErC50: = 245 mg/L (72 h)

**Triethylenglykoldimethacrylat**

ErC50: (Pseudokirchneriella subcapitata): > 100 mg/L (72 h)

NOEC (Pseudokirchneriella subcapitata): = 18,6 mg/L (72 h)

**Daphnientoxizität**

**Methyl-methacrylat**

EC50 = 69 mg/L (48 h)  
Methode: OECD 202

NOEC = 37 mg/L (21 d)

Methode: OECD 202

**N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin**

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 28,8 mg/L (48 h)  
Methode: OECD 202

**Triethylenglykoldimethacrylat**

NOEC (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 32 mg/L (21 d)  
Methode: OECD 211

**Fischttoxizität**

**Methyl-methacrylat**

LC50: (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): > 100 mg/L (96 h)  
Methode: OECD 203

NOEC (Danio rerio (Zebrafisch)): = 9,4 mg/L (32 d)

Methode: OECD 210

**N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin**

LC50: (Danio rerio (Zebrafisch)): = 17 mg/L (96 h)

NOEC (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): = 45,2 mg/L (21 d)

**Triethylenglykoldimethacrylat**

LC50: (Danio rerio (Zebrafisch)): = 16,4 mg/L (96 h)  
Methode: OECD 203

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

**Methyl-methacrylat**

Biologischer Abbau = 94 % (14 d)

**N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin**

Biologischer Abbau = 39 % (28 d)

**Triethylenglykoldimethacrylat**

Biologischer Abbau = 85 %

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

**Methyl-methacrylat**

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 1,38

**Triethylenglykoldimethacrylat**

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 2,3  
Methode: OECD 117

**12.4 Mobilität im Boden**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

## 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

#### Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

080112 - Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

#### Andere Entsorgungsempfehlungen

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 1263

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

#### Landtransport (ADR/RID)

FARBE

#### Seeschiffstransport (IMDG)

Paint

#### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Paint

### 14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport (ADR/RID)	3
Seeschiffstransport (IMDG)	3
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)	3

### 14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport (ADR/RID)	II für Gebinde < = 450 Liter: III
Seeschiffstransport (IMDG)	II für Gebinde < = 450 Liter: III
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)	II für Gebinde < 30 Liter: III

### 14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)	nicht anwendbar
Seeschiffstransport (IMDG)	nicht anwendbar

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

### 14.8 Zusätzliche Angaben

#### Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode: D/E für Gebinde < = 450 Liter: E  
Begrenzte Menge (LQ): 5 ltr  
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl): 33

#### Seeschiffstransport (IMDG)

EmS-Nr.: F-E, S-E  
Begrenzte Menge (LQ): 5 ltr

#### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

##### **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie 92/85/EWG oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

##### **Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]**

VOC-Wert: 1 g/l

##### **Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]** **Gefahrenkategorien / Namentlich genannte gefährliche Stoffe**

P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Menge 1: 5.000t; Menge 2: 50.000t

#### Nationale Vorschriften

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

#### **Wassergefährdungsklasse**

schwach wassergefährdend (WGK 1)

Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch, Rechenregel).

#### **Berufsgenossenschaftliche Regeln (DGUV-Regeln)**

DGUV-Regel 112-190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"

DGUV-Regel 112-192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

DGUV-Regel 112-195 "Benutzung von Schutzhandschuhen"

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

REACH-Nr.	Stoffname	CAS-Nr. EG-Nr.
01-2119452498-28-0000	Methyl-methacrylat	80-62-6 201-297-1
01-2119980937-17-0000	N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	38668-48-3 254-075-1
01-2119969287-21-0000	Triethylenglykoldimethacrylat	109-16-0 203-652-6
01-2119964066-34-0000	Triisodecylphosphit	25448-25-3 246-998-3

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H300	Lebensgefahr bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 2	Auf der Basis von Prüfdaten.
STOT SE 3 Reizung der Atemwege	Berechnungsmethode.
Skin Irrit. 2	Berechnungsmethode.
Skin Sens. 1	Berechnungsmethode.

### Abkürzungen und Akronyme

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert  
BGW: Biologische Grenzwerte  
CAS: Chemical Abstracts Service  
CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung  
CMR: Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch  
DIN: Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung  
DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration  
EAKV: Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs  
EC: Effektive Konzentration  
EG: Europäische Gemeinschaft  
EN: Europäische Norm  
IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften  
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut  
ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr  
IMDG-Code: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
ISO: Internationale Organisation für Normung  
LC: Letale Konzentration  
LD: Letale Dosis  
MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration  
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
PBT: persistent, bioakkumulierbar, toxisch  
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
RID: Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene  
UN: United Nations  
VOC: Flüchtige organische Verbindungen  
vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

**Änderungshinweise**

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert.